

Inhalt

Tourismus-Konzept für die Stadt Regensburg.....	2
Warum hat Regensburg ein Tourismus-Konzept?	2
Der Tourismus-Beirat.....	3
Wie soll sich der Tourismus in Regensburg entwickeln?	5
Der Weg zum Tourismus-Konzept für Regensburg	6
Ziele	8
Handlungs-Feld 1: Die Anerkennung vom Tourismus fördern.	9
Wie wird das gemacht?.....	9
Handlungs-Feld 2: Die Zusammenarbeit verbessern.....	10
Wie wird das gemacht?.....	10
Handlungs-Feld 3: Die Entwicklung als Kultur-Stadt fördern.....	11
Wie wird das gemacht?.....	11
Handlungs-Feld 4: Veranstaltungen	12
Wie wird das gemacht?.....	12
Handlungs-Feld 5: Stadt-Entwicklung und Qualität.....	13
Wie wird das gemacht?.....	13
Handlungs-Feld 6: Service-Leistungen, Internet und Technik.....	14
Wie wird das gemacht?.....	14
Die Umsetzung hat bereits begonnen:	15
Wie geht es weiter?.....	16
Nachweis:.....	17

Sie können auf jede Überschrift klicken.

Dann kommen Sie direkt zu der Seite im Text.

Wir verwenden für die Schreibweise männlich, weiblich, divers
das Zeichen *.

Das Zeichen * bedeutet: Alle sind gemeint.

Tourismus-Konzept für die Stadt Regensburg



Foto: ©Regensburg Tourismus GmbH, Welterbe Regensburg

Warum hat Regensburg ein Tourismus-Konzept?

Ein anderes Wort für Tourismus-Konzept ist **Tourismus-Plan**.

In den letzten Jahren hat sich Regensburg als Reise-Stadt sehr gut weiter entwickelt.

Die Stadt Regensburg möchte auch in Zukunft etwas für die Entwicklung im Tourismus tun.

Deshalb hat die Stadt Regensburg dem Tourismus-Beirat von der Regensburg Tourismus GmbH den Auftrag gegeben:
Bitte entwickeln Sie ein Tourismus-Konzept.

Der Tourismus-Beirat.

Beim Tourismus-Beirat von der Regensburg Tourismus GmbH sind Vertreter dabei:

- Aus der Regensburg Tourismus GmbH,
- aus Reise-Betrieben und Dienstleistungs-Betrieben,
- aus Kultur und Politik,
- aus der Stadt Regensburg.

Vertreter aus dem Tourismus-Beirat und Politiker von der Stadt haben im Januar 2017 entschieden:

- Der Auftrag für die Ausarbeitung vom Tourismus-Konzept wird an eine Firma vergeben.
- Die Firma dwif Consulting GmbH aus München soll das Tourismus-Konzept für Regensburg ausarbeiten.

Mitglieder vom Tourismusbeirat:

- Sascha Al-Mahmoud, Gastronom und Veranstalter.
- Dr. Maria Baumann, AG Museen.
- Dr. Werner Chrobak, Stadt-Heimat-pflege Regensburg.
- Michaela Ederer, kulttouren e.V.
- Dagmar Elsner, Jugend-herberge Regensburg.
- Winni Freisleben, Leerer Beutel.
- Kathrin Fuchshuber, www.hotels-in-regensburg.com e.V.
- Dr. Tobias Hammerl, Stadtrat, SPD.
- Dr. Martin Kammerer, IHK Regensburg.
- Dr. Antonia Kienberger, TEXT. PR + MARKETING.
- Bernhard Lacher, Hotel am See.
- Stefanie Lell, Bed and Breakfast Regensburg.
- Erwin Maurer, Regensburg Tourismus GmbH.
- Jens Neundorff von Enzberg, Theater Regensburg.
- Robert Nuslan, Hut-könig – Der Hut-macher am Dom.
- Michael Quast, Stadt-marketing Regensburg e.V.
- Kerstin Radler, Stadträtin, Freie Wähler.
- Wolfgang Riemhofer, Haus Heuport.
- Günther Roggenhofer, Best Western Premier Hotel.
- Thomas Ruhfaß, Stadt-maus GmbH.
- Michael Scharff, Kneitinger´s Hubertushöhe.
- Ralph Schleupner, Hotel Central.
- Anton Schmaus, Restaurant Storstadt.
- Sabine Teisinger, Regensburg Tourismus GmbH.
- Sabine Thiele, Regensburg Tourismus GmbH.
- Klemens Unger, Vorsitzender vom Beirat,
Kultur-amt Stadt Regensburg.
- Frank Venus, Reise-büro Venus.
- Franziska Wurm-Lallinger, Donau-schiff-fahrt Wurm & Noé.

Wie soll sich der Tourismus in Regensburg entwickeln?

Am wichtigsten für den Tourismus ist:

Regensburg soll die **Kultur-Stadt mit dem Welt-erbe-Titel** bleiben.

Der Tourismus soll sich in Regensburg langsam und nachhaltig weiter-entwickeln.

Nachhaltig heißt: Der Tourismus in Regensburg soll gut sein

- für die Menschen,
- für die Umwelt,
- für die Firmen.

Der Tourismus in Regensburg soll eine gute Qualität haben und noch besser werden.

Der Weg zum Tourismus-Konzept für Regensburg

Viele Menschen haben beim Tourismus-Konzept mitgemacht.

Zum Beispiel:

- Der Tourismus-Beirat von der Regensburg Tourismus GmbH.
- Betriebe, die für den Tourismus arbeiten.
- Die Einwohner von Regensburg.

Dr. Manfred Zeiner und Dr. Andrea Möller von der Firma dwif GmbH haben die Gruppen-Arbeit geleitet.

Die Gruppen-Arbeit für das Tourismus-Konzept hat von April 2017 bis April 2018 gedauert.

Der Stadtrat hat das Tourismus-Konzept dann im Oktober 2018 gelesen.

Für die Gruppen-Arbeit hat es 8 Gruppen mit verschiedenen Aufgaben gegeben:

- Wege und Verkehr,
- Veranstaltungen und Tagungen,
- Tourist-Information und Gäste,
- Geld für den Tourismus in Regensburg in der Zukunft,
- Kultur und Werbung,
- Einkaufen und Handwerk,
- Gast-häuser, Restaurants und Hotels,
- Entwicklung und Zukunft.

Die Menschen aus diesen Arbeits-Gruppen haben sich entschieden:

Für 6 Themen-Bereiche für das Tourismus-Konzept.

Ein anderes Wort für Themen-Bereich ist **Handlungs-Feld**.

Die **6 Handlungsfelder** für das Tourismus-Konzept sind:

Handlungsfeld 1: Die Anerkennung vom Tourismus fördern.

- Die Einwohner von Regensburg sollen den Tourismus in Regensburg noch besser anerkennen.
- Die Entwicklung vom Tourismus in Regensburg soll noch besser gesteuert werden.

Handlungsfeld 2: Die Zusammenarbeit verbessern.

- Die Menschen in den Tourismus-Betrieben sollen noch besser zusammenarbeiten.

Handlungsfeld 3: Die Entwicklung als Kultur-Stadt fördern.

- Regensburg als Kultur-Stadt mit Welterbe-Titel weiterentwickeln und bekannt machen.

Handlungsfeld 4: Veranstaltungen

- Veranstaltungen nachhaltig weiterentwickeln.

Handlungsfeld 5: Stadt-Entwicklung und Qualität.

- Die Stadt besser ausbauen,
- Verbindungen besser machen,
zum Beispiel:
Straßen ausbauen und Bus-Verbindungen besser machen,
- Die Qualität in Regensburg noch besser machen.
Die Gäste sollen sich in Regensburg noch wohler fühlen.

Handlungsfeld 6: Service-Leistungen, Internet und Technik.

- Service-Leistungen besser machen,
- mehr Leistungen im Internet
und Leistungen mit neuer Technik anbieten.

Ziele

In den 6 Handlungs-Feldern gibt es Ziele,
die erreicht werden **müssen**.

Das sind die **Muss-Ziele**.

Es gibt auch Ziele, die **können** erreicht werden.

Das sind die **Kann-Ziele**.

Handlungs-Feld 1:

Die Anerkennung vom Tourismus fördern.

Muss-Ziele:

- Den Tourismus positiv bewusst machen.
- Mehr Tourismus muss mehr Qualität haben.
- Den Tourismus steuern:
Die Besucher*innen in Regensburg lenken.
- Den Tourismus für Politiker*innen bewusster machen.

Kann-Ziel:

- Mehr Angebote für Gäste in Zeiten,
in denen nicht viel gereist wird.

Die überwiegend positive Einstellung zum Tourismus von den Regensburger*innen wird weiter unterstützt.

Die Regensburger*innen werden über die Entwicklung im Tourismus besser informiert.

Das Miteinander von Touristen, Besucher*innen, Einwohner*innen und Betrieben wird weiter gefördert.

Neue Angebote außerhalb von der Altstadt werden für Touristen entwickelt.

Dann können die Bewohner*innen in der Altstadt ruhiger wohnen.

Wie wird das gemacht?

Der Fach-Beirat gründet eine Arbeits-Gruppe.

Die Arbeits-schritte werden für jedes Jahr gemeinsam geplant.

Aktionen für Informationen zum Tourismus werden geplant.

Anlauf-Stellen für Touristen außerhalb von der Altstadt bekommen einen Hinweis.

Handlungs-Feld 2:

Die Zusammenarbeit verbessern.

Muss-Ziele:

Die Stadt, die Regensburg Tourismus GmbH
und die Reise-Betriebe

- informieren sich laufend gegenseitig.
- Und sie lösen zusammen Probleme.
- Und sie arbeiten zusammen,
auch auf unterschiedlichen Fach-Gebieten.

Kann-Ziele:

Die Stadt, die Regensburg Tourismus GmbH
und die Reise-Betriebe

- können mit Partnern zusammen-arbeiten,
die keine Reise-Betriebe sind.

Die Stadt, die Regensburg Tourismus GmbH
und die Reise-Betriebe

- bilden in den Tourismus-Berufen aus und sichern Fach-Kräfte.

Wie wird das gemacht?

- Regelmäßige Treffen im Beirat.
- Information und Besuche in Reise-Betrieben.
- Handwerks-Betriebe und Geschäfte
machen bei Veranstaltungen mit.

Handlungs-Feld 3:

Die Entwicklung als Kultur-Stadt fördern.

Muss-Ziele:

- Kultur-Tourismus und Veranstaltungs-Tourismus werden gleichberechtigt weiter-entwickelt.

Die historische Altstadt von Regensburg ist UNESCO-Welterbe. Das heißt: Die Altstadt von Regensburg ist für alle Menschen wichtig und muss geschützt werden.

Die Kultur-Stadt Regensburg verbindet die historische Altstadt mit moderner Werbung.

Kann-Ziele:

- Die Touristen werden über die Donau mehr informiert.
- Die Touristen werden über Ausflugs-Ziele in der Umgebung von Regensburg mehr informiert.

Wie wird das gemacht?

- In der Arbeits-Gruppe für Kultur-Tourismus wird mehr zusammen-gearbeitet.
- Eintritts-karten für Museen und Veranstaltungen werden gemeinsam im Internet verkauft.
- Die Werbung für Veranstaltungen wird weiter-entwickelt.

Handlungs-Feld 4: Veranstaltungen

Muss-Ziele:

- Historische und neue Räume für Tagungen und Veranstaltungen in Regensburg und im Umland fördern.
- Modernste Ausstattung und Technik bereitstellen.
- Nachhaltigkeit.
- Mehr Parkplätze und bessere Verbindungen bei Bus und Bahn.
- Rahmen-Programme rund um Tagungen und Veranstaltungen.
- Mit Wirtschaft, Wissenschaft und Künstlern zusammenarbeiten.
- Besonderheiten gezielt entwickeln.

Wie wird das gemacht?

- Im Bereich Tagungen und Veranstaltungen mehr zusammenarbeiten.
- Mit dem Hotel-Verein zusammenarbeiten.
- Mit dem Stadtmarketing Regensburg zusammenarbeiten.
- Die Planungen begleiten für das Regensburger Kultur- und Kongress-Zentrum.

Handlungs-Feld 5:

Stadt-Entwicklung und Qualität

Muss-Ziele:

- Die Stadt-Entwicklung beachtet den Tourismus.
- Der Verkehr, Busse und die Bahn müssen nachhaltig, barrierefrei und inklusiv werden.

Kann-Ziele:

- Neue Tourismus-Betriebe fördern.
- Standorte von Betrieben angemessen entwickeln.

Wie wird das gemacht?

- Der Beirat macht eine Arbeits-Gruppe für Stadt-Entwicklung.
- Ein Plan für Reise-Busse und Bus-Park-plätze wird gemacht.
- Es gibt mehr Plätze zum Sitzen und zum Ausruhen in der Stadt.

Handlungs-Feld 6: Service-Leistungen, Internet und Technik

Muss-Ziele:

- Die Menschen müssen die Service-Leistungen und die Technik von Tourismus-Betrieben gut nutzen können:
Zum Beispiel:
 - ohne Bargeld bezahlen,
 - Eintritts-Karten im Internet kaufen,
 - WLAN nutzen,
 - Informationen im Internet lesen,
 - Apps herunter-laden.
- Den Daten-Austausch fördern.
- Das Nutzen von Inhalten
und von Informationen auf den Internet-Seiten fördern.
- Erfolge messen und die Zukunft planen.

Wie wird das gemacht?

- Die Inhalte bei der Regensburg Tourismus GmbH anpassen.
zum Beispiel auf den Internet-Seiten.
- Die Tourist Information umbauen.
- Informations-Tafeln oder Bild-schirme
an wichtigen Plätzen aufstellen.

Die Umsetzung hat bereits begonnen:

Zum Beispiel:

- Veranstaltung: Lange Nacht der Tourist Information, Handlungsfeld 1.
- Gespräch mit Anbieter*innen von Stadtführungen, Handlungsfeld 2.
- Die neue Broschüre: Regensburg Magazin, Handlungsfeld 3,
- Fach-Tagung: EVVC Management, Handlungsfeld 4.
- Umbau vom marina-forum Regensburg im Osten von der Altstadt zum nachhaltigen Veranstaltungs-Zentrum, Handlungsfeld 5.
- Internet-Seiten, die sich anpassen können und eine Museums-App, Handlungsfeld 6.

Wie geht es weiter?

Der Tourismus-Beirat begleitet die Tourismus-Betriebe:

- bei Informationen,
- beim Lösen von Problemen.
- Beim Gespräch mit Einwohner*innen von Regensburg für die Entwicklung im Tourismus.

Die Gast-freundschaft von den Regensburger*innen ist in der Vergangenheit für den Erfolg vom Tourismus wichtig gewesen.

Die Gast-freundschaft von den Regensburger*innen wird auch in der Zukunft für den Erfolg vom Tourismus wichtig sein.

Die Regensburg Tourismus GmbH hat mit dem Arbeiten für das Tourismus-Konzept begonnen:

- ab sofort
- und in allen Bereichen von den Handlungs-Feldern.

Gemeinsame Arbeiten mit Tourismus-Betrieben werden im Tourismus-Beirat besprochen und ausgesucht.

Das Geld für die direkten Arbeiten aus dem Tourismus-Konzept

- kommt zur Hälfte vom öffentlichen Geld von der Stadt Regensburg
- und zur Hälfte von der Tourismus-Wirtschaft.

Für große und teure Arbeiten muss der Stadtrat zustimmen.

Die Stadt Regensburg und die Regensburg Tourismus GmbH bedanken sich ausdrücklich bei allen, die beim Tourismus-Konzept mitgearbeitet haben.

Die Stadt Regensburg und die Regensburg Tourismus GmbH freuen sich auf die weitere Arbeit in den Handlungsfeldern vom Tourismus-Konzept.

Nachweis:

Auftraggeber:

Regensburg Tourismus GmbH im Auftrag der Stadt Regensburg.
Aufsichtsratsvorsitzende: Gertrud Maltz-Schwarzfischer.
Geschäftsführerin: Sabine Thiele.

Leitung Tourismus-Konzept Regensburg:

Erwin Maurer, Sabine Teisinger.

Wahlenstraße 17 | 93047 Regensburg | 0941 – 507-4410

marketing@regensburg.de

www.tourismus.regensburg.de

Bearbeitung Tourismus-Konzept Regensburg:

dwif-Consulting GmbH

Dr. Andrea Möller, Dr. Manfred Zeiner, Matthias Hörr

Sonnenstraße 27 | 80331 München | 089 – 2370289-0

www.dwif.de

München, im Oktober 2018.

Information:

Dr. Andrea Möller, Dr. Manfred Zeiner und Matthias Hörr

von der Firma dwif Consulting GmbH,

haben den kurzen Original-Text in Standard-Sprache geschrieben.

In München, im Oktober 2018.